

Neustadtpark - Neue Wiesen

in der Weißenfelser Neustadt

Präzisierung des Gesamtkonzeptes für die Grünachse Neustadt

Stand: 14. Mai 2007



Gliederung:

1.1 Grundlagen / Ausgangssituation:

- geografische Lage
- landschaftliche Einbindung

1.2 Charakter des Plangebietes

- Weißenfelder Neustadt
- Bezug zur Saaleaue / angestrebte Grünachse
- Charakterisierung des Bestandes / Luftbild

2.1 Gestaltungsidee / Gestaltungsprinzipien

- Neustadtpark - Neue Landschaftsachse

3.1 Realisierungsmodell

- Konzept des Stufenmodells

3.2 Entwicklungsphasen

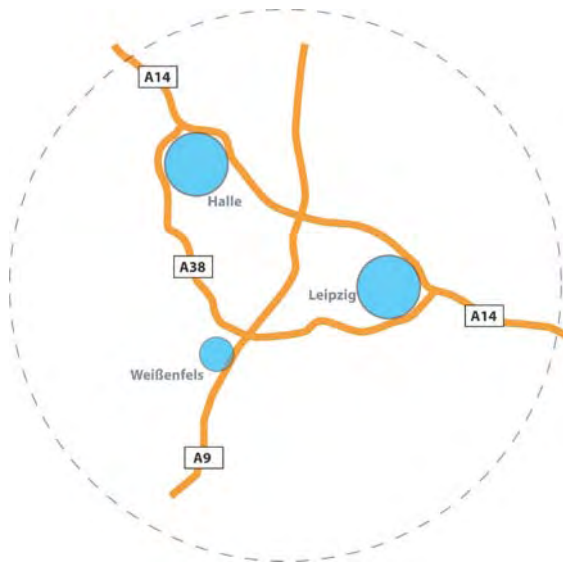
- Umsetzungsphasen bis 2010

3.3 Aktivitäten / Events

- Initialprojekte
- Mauergestaltung zwischen Tagewerbener Straße und Merseburger Straße
- Ideen zur (temporären) Nutzung des E-Werkes

1.1 Grundlagen / Ausgangssituation:

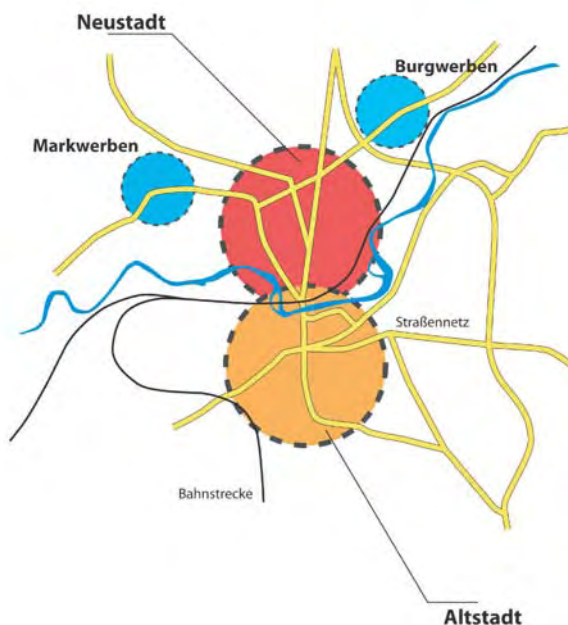
- geografische Lage



Weißenfels ist als Mittelzentrum gut an das Bundesautobahn- und Bundesstraßennetz angebunden. Es verfügt über hervorragende verkehrliche Infrastrukturbedingungen und Lagevorteile im Einzugsbereich von Halle und Leipzig.

Weißenfels

- landschaftliche Einbindung



Landschaftlich ist Weißenfels in das touristisch erschlossene Weinanbaugebiet Saale- Unstrut-Tal eingebettet. Der Landschaftsraum der Saaleniederung gliedert das Stadtgebiet in einen nördlichen und südlichen Teil. Besondere Orientierungspunkte östlich und westlich der Stadt bilden die Burgwerbener Weinberge und das Weißenfelsener Bootshaus.

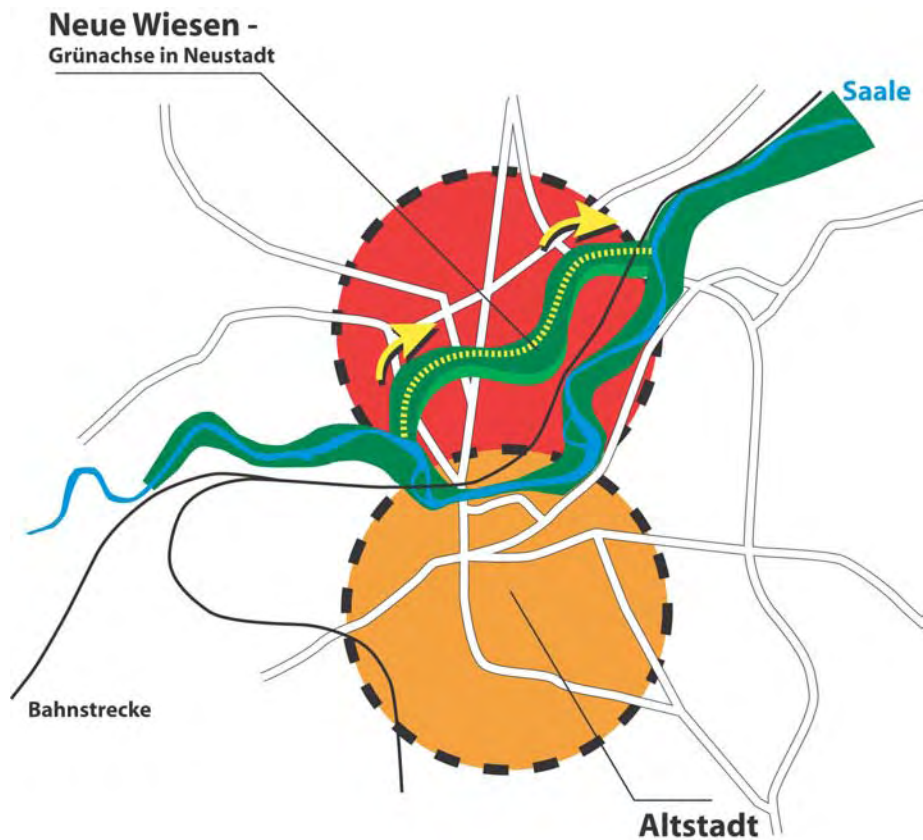
1.2 Charakter des Plangebietes

- Weißenfelser Neustadt

Die Weißenfelser Neustadt besitzt gerade durch die flächenmäßige Ausdehnung von Altindustriestandorten einen ganz eigenen Charakter, der mit dem Charme der Saaleaue oder der barocken Altstadt nicht viel gemein hat. Genau diesen Charakter gilt es unserer Meinung nach bei einer Umgestaltung des Gebietes zu erhalten oder in Teilen herauszuarbeiten.

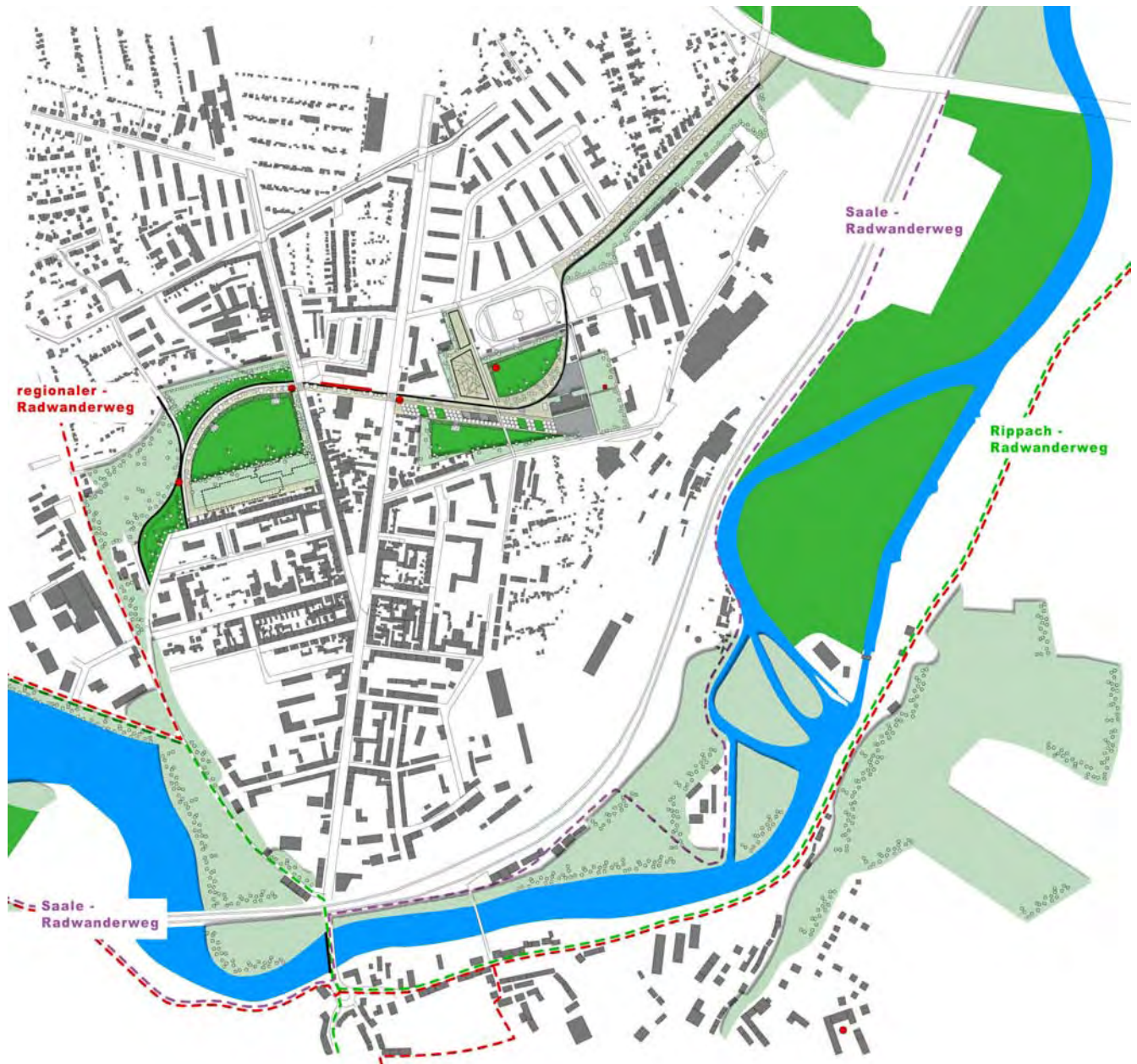


Zwar ist es wichtig, die Saaleaue und die Altstadtgrünflächen mit der Landschaftsachse durch die Neustadt zu verbinden, jedoch dürfen die Charaktere und spezifischen Qualitäten der Gebiete durchaus verschieden sein. Um eine Identifizierung mit dem neu zu gestaltenden Park zu erreichen und dem langsamen Umgestaltungsprozess entsprechen zu können, schlagen wir vor, die Industrievergangenheit in die Gestaltung mit einzubeziehen. Eine gewisse Rauigkeit im Umgang mit Oberflächen und Formen wird dem Neustadtpark zu Identität und Bodenhaftung verhelfen.



Der Großteil des Plangebietes ist derzeit von teilweise leerstehenden, teilweise noch genutzten Industriehallen und -flächen, sowie von großen Brachflächen geprägt. Dabei überspannt das Gebiet dieser Industrieflächen fast die gesamte Breite der Weißenfelder Neustadt in Ost-West-Richtung und führt zu einer Zerteilung des Stadtteils. Eine Durchquerung der Bereiche war bisher nicht möglich, nur in einem schmalen Streifen zwischen Merseburger Straße im Osten und Tagewerbener Straße im Westen bahnt sich die Stadt mit stellenweise nur mäßig qualitativvoller Bebauung einen Weg durch die Industriearale. Mit dem Bruchfallen der meisten Betriebe im Gebiet ergibt sich nun die Chance, die Flächen langfristig zu einer grünen Achse durch die Neustadt zu entwickeln, die den Stadtteil aufwerten und zu einer Belebung des Stadtteils wie auch der Flächen führen soll.

- Bezug zur Saaleaue / angestrebte Grünachse



- Mögliche Vernetzung vorhandener und neuer Landschafts- und Freiraumstrukturen
- Einbindung der neuen Grünachse in das System regionaler und überregionaler Wegesysteme (v.a. Radwanderwege)
- Schaffung einer Verbindung von Saaleaue zu Saaleaue
- Aufrechterhalten eines Grundprinzips innerhalb der Altindustrieflächen der Neustadt, wodurch Identität für den Stadtteil erreicht und erhalten werden kann

- Charakterisierung des Bestandes / Luftbild



Luftbild vom Plangebiet (Quelle: Stadt Weißenfels)

2.1 Gestaltungsidee / Gestaltungsprinzipien

Das Konzept sieht eine Ausbildung einer neuen Landschaftsachse in der Neustadt von Weißenfels vor.

Funktional wendet sich die neue Landschaftsachse an zwei Nutzergruppen. Zum Einen ist die Grünverbindung Teil eines zusammenhängenden, übergeordneten Systems von Parks und Verbindungen innerhalb der Stadt Weißenfels, das den Saale-Radwanderweg mit einschließt. Zum Anderen werden die Flächen wichtige Wegeräume und Aufenthaltsbereiche für die Neustädter Bevölkerung sein, die zwar nicht unter einem Mangel an privaten Grünflächen, wohl aber an öffentlichen Grünflächen leidet.

Der Abbruch der Industriehallen stellt eine Befreiung dar von den nicht begehbaren, dicht bebauten Arealen.

NEUSTADTPARK NEUE WIESEN

TOPOGRAPHIE des Gebietes wird gebildet durch die Anlage geneigter Wiesenflächen.



Schnitt 1-1' - Aktionsfelder



Schnitt 2-2' - Aussichtsplattformen in den Wiesenkeilen

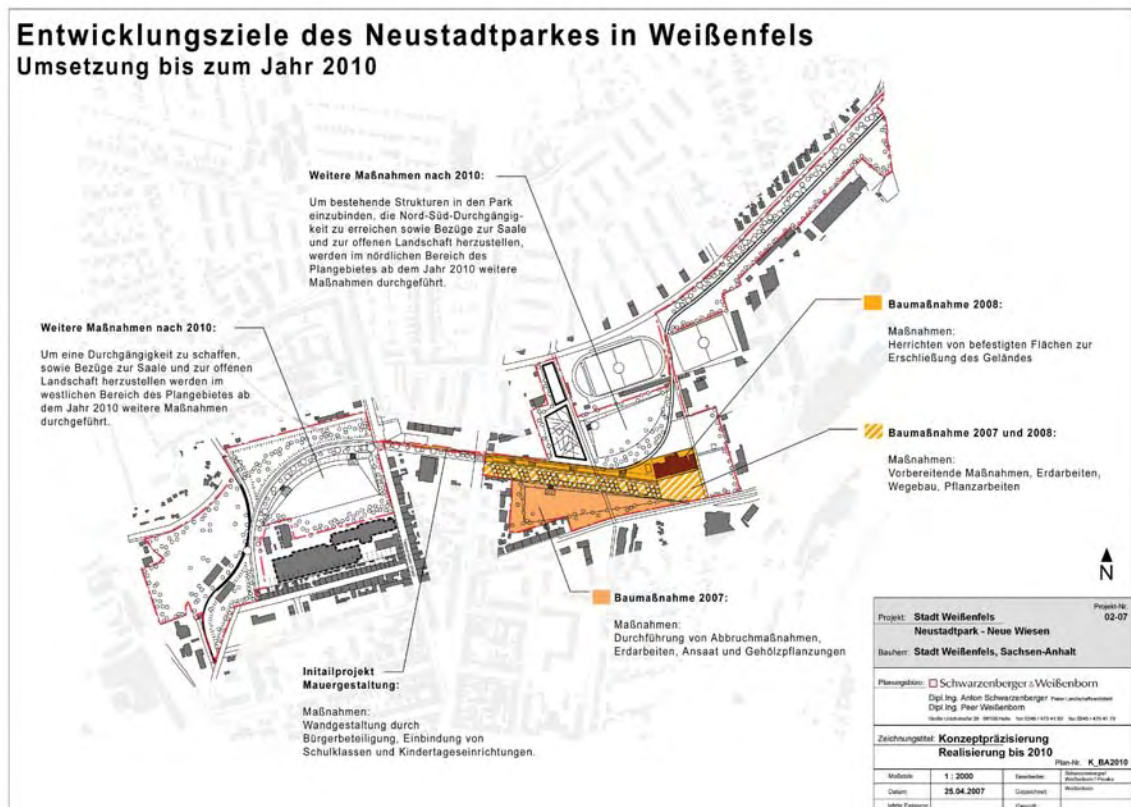
Diese Befreiung soll sich wieder finden in einer Weite, die der Park zukünftig ausstrahlen soll. Offene, leicht geneigte Wiesenflächen, die weder intensiv genutzt noch von Wegen durchzogen sein werden, vermitteln das Gefühl einer weiten Landschaft. Diese Landschaft wird gebildet aus Schotterkeilen, die aus dem vor Ort gebrochenen Material der ehemaligen Hallenwände, -decken und -böden geschüttet werden. Diese Keile sind gleichmäßig ausgebildet, wobei sich strenge Böschungen zu den Wegeräumen und gleichmäßig flach fallende Wiesenflächen ergeben. Diese Topographie bildet Orte zur Führung der Wege durch das Gebiet, die Erinnerung an das Hallenmaterial wird durch die exakte Ausbildung der Keile nicht verwischt.

An den Rändern des Gebietes werden Gehölzstreifen, im westlichen Bereich auch Wälder etabliert, wodurch sich langfristig eine in sich geschlossene Landschaft ergeben wird. Diese Zonen sind Puffer zur umliegenden Wohnbebauung und führen bereits bestehende Waldstreifen fort.

In den intensiver gestalteten Parkbereichen strukturieren regelmäßige und unregelmäßige Baumhaine die Flächen. Sie markieren die Wegeverläufe und akzentuieren Aufenthaltsbereiche.

3.1 Realisierungsmodell

Da die einzelnen Flächen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Verfügung stehen werden, bestimmte Verfügbarkeiten noch gar nicht geklärt sind, auf der anderen Seite aber an bestimmten Stellen bereits unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, baut sich das Konzept als Stufenmodell auf.



(Original siehe Anhang Plan-Nr. 01)

Für die Gesamtflächen wurde eine einheitliche Gestaltungsidee entwickelt, Charaktere, Materialverwendung sowie der Umgang mit dem Abbruchmaterial in einer Art Masterplan festgelegt, so dass je nach Verfügbarkeit Teilflächen umgestaltet und ausgebaut werden können.

Dabei verfolgt das Konzept nicht nur die Gestaltung von Flächen, sondern weist Prioritäten, Ausbauqualitäten sowie Flächenzugehörigkeiten aus. Des Weiteren wird versucht, dem Anspruch gerecht zu werden, in Zeiten einer schrumpfenden Stadtbevölkerung und knapper öffentlicher Finanzmittel eine ansehnliche und attraktive Gestaltung und Bespielung des Gebietes durch Einbeziehung von Wirtschaftsunternehmen, engagierten Bürgern, Vereinen und Festivitäten vorzuschlagen.

3.2 Entwicklungsphasen bis zum Jahr 2010:

Das Konzept sieht den Ausbau des Gebietes in Stufen vor. Dabei werden bestimmte Prioritäten gesetzt, um ein Funktionieren einzelner Bereiche von Anfang an zu gewährleisten. Die Realisierbarkeit des Konzeptes kann bis zum Jahr 2010 in zwei Bauphasen und verschiedenen Bürgerbeteiligungsprojekten erfolgen.

Initialprojekt Mauergestaltung

Die Gestaltung der Mauer zwischen Merseburger und Tagewerbener Straße wird als Initialprojekt dienen. Die Maueroberfläche soll flächendeckend mit einem Farbanstrich versehen werden. Dazu wurden 3 verschiedene Gestaltungsvarianten entwickelt, die im Anhang zusammengefasst dargestellt sind.

Baumaßnahme 2007 - BA 1

Innerhalb der Baumaßnahmen im Jahr 2007 werden die ehemaligen Spar-Liegenschaften abgebrochen. Auf den freien Flächen werden die ersten Schotterkeile unter Verwendung des vorhandenen Abbruchmaterials aufgeschüttet und extensive Wiesenflächen angelegt. Des Weiteren wird bereits ein Teil des übergeordneten Fuß- und Radweges gebaut.

Baumaßnahme 2008 - BA 2

Bei der 2008 anvisierten Baumaßnahme soll ein Teil des Aktivitätenbandes, des intensiv gestalteten Parkteils hergerichtet werden. Der begonnene Radweg wird in seiner vollen Länge das Rückgrat der Grünachse bilden und in der Neustadt von der Saaleaue bis in die freie Landschaft führen. Die Flächen um das E-Werk werden für Festivitäten wie z. B. das Lamm-Braten oder die Weißenfelser Apfelsafttage hergerichtet.

Weitere Entwicklungen

Die nördlich an das E-Werk anschließenden Flächen werden in den nächsten Jahren durch die Stadt gekauft und können somit nachfolgend in die Konzeption mit einbezogen werden. Erweiterungsflächen für den Sportverein Rot-Weiß, die temporäre Nutzung des E-Werks sowie die Anbindung an den Röntgenweg stehen hier im Vordergrund.

Sobald die westlichen Industrieareale verfügbar sind, werden die Hallen abgebrochen, das Material aufgeschüttet und die restlichen Parkteile angelegt. Die Hochstände können nach Freigabe der Masten angefertigt und aufgestellt werden. Ein Cafe oder Biergarten vor dem E-Werk ist Anziehungspunkt. Sportflächennutzungen sowie bestimmte Festivitäten müssen gefestigt werden und jährlich stattfinden, um sie als festen Programmpunkt im Stadtgeschehen zu etablieren.

3.3 Aktivitäten / Events

Im Hinblick auf die Akzeptanz des großen, ehemaligen Industrieareals und auf die Einbeziehung von Bürgern, Vereinen und am Ort ansässigen Wirtschaftsunternehmen erscheint es uns wichtig, dass sich die Gestaltung des Neustadtparks nicht nur im flächenhaften Anlegen von Grünstrukturen äußert, sondern aus einer Vielzahl verschiedenster Aktivitäten besteht. Dabei ist der wichtigste Schritt am Anfang die Kommunikation, gemeinsame Aktionen und das Aufspüren von Akteuren für die allgemeine Akzeptanz der Bauaufgabe. Des Weiteren wird eine regelmäßige Bespielung bestimmter Flächen (Einbeziehung der "big four") eine wichtige Komponente des Parkkonzeptes bleiben. Damit extensiv gepflegte Wiesen und Gehölzflächen nicht als zu unordentlich wahrgenommen und abgelehnt werden, bedarf es außerdem einer geeigneten und langfristig angelegten Vermittlungsstrategie.

Initialprojekte

- Führungen im Gebiet
Identitätssuche - Informationssuche und –weitergabe - Bürger treffen auf Bürger - Austausch von Informationen - Abschied nehmen - auf das Neue vorbereiten - spannende Suche
- Generationenhain
Im Zentrum des Parks an der Achse zum E-Werk wird neben den Aktionsfeldern ein Baumhain gepflanzt.
Der Hain wird mit Hilfe von Baumpatenschaften realisiert.
Bäume können zu bestimmten Anlässen (Hochzeit, Geburt, Taufe, Tod, usw...) erworben und nach speziellen Kriterien gepflanzt werden.
Ein kleiner Kunstharzquader mit einem persönlichen Gegenstand steht für den Paten (ohne für andere Parkbesucher zu aufdringlich zu wirken).
Der Hain besteht aus verschiedenen Baumarten und wird nach einem bestimmten räumlichen Prinzip angelegt.

mögliche Beteiligung: Baumpate (50%), Stadt (25%),
Unternehmen (25% - oder Sponsoring Erinnerungskubus)

- Festivitäten wie Lamm-Braten / Cross-Lauf / Fußballspiel
(Tönnies gegen frischli)
- Temporäre Gestaltungen mit Pflanzen / Labyrinth / Muster /
Farbe
- Langfristige Feste / Weißenfelser Apfelsafttage / Obstwiese
Bestimmte Festivitäten sollten langfristig etabliert werden und
jährlich stattfinden.
Ein Fest dieser Art könnten die Weißenfelser Apfelsafttage sein.
Unter dem Motto "Gesunde Ernährung" werden Äpfel geerntet,
Saft gepresst, Produkte vorgestellt, eine Austauschplattform
geschaffen, Informationen weitergegeben.
Nördlich des E-Werkes wird ein Obstbaumhain mit
verschiedenen Sorten gepflanzt.
Die Pflege könnte ein lokaler Obst- und Gartenbauverein
übernehmen
Sponsoring von Obstbäumen und Ausrichtung der Festivitäten
durch das Netzwerk Ernährungsgüterwirtschaft

Initialprojekt Mauergestaltung zwischen Tagewerbener Straße und Merseburger Straße

Bei den drei von uns erarbeiteten Varianten spielt neben der Farbwahl jeweils die Gestaltung mit Schrift eine besondere Rolle. Der Ausdruck mit Worten ist ein direktes Mittel und kann der Stimmungslage einer ganzen Gruppe von Menschen am ehesten Ausdruck verleihen.

- Variante 1: Beim Neustadtfest 2007 werden durch den Neustadtverein Worte und Meinungen der Weißenfelder Bevölkerung zum Thema IBA Stadtumbau 2010 "gesammelt". In Zusammenarbeit mit der Stadt werden aussagekräftige Begriffe und Wortgruppen ausgewählt. Diese Ausdrücke werden künstlerisch in einer Collage zusammengefasst und durch einen Farbanstrich auf die Mauer übertragen. Die einzelnen Worte und Wortgruppen werden dabei in unterschiedlichen Schriftgrößen aufgebracht. Dadurch können Betrachter, die die Mauer aus unterschiedlichen Distanzen sehen, nur bestimmte Worte/Phrasen wahrnehmen.
Die Mauer wird zu einer "Pinnwand", die die Meinung der Weißenfelder Bevölkerung widerspiegelt. Die Aktion soll die Bürger anregen, sich mit dem Thema Stadtumbau auseinanderzusetzen und ihnen die Möglichkeit geben, sich direkt daran zu beteiligen.
- Variante 2: Die Gestaltung der Mauer wird ein künstlerisches Projekt für eine Schulklasse. Dabei müssen engagierte Lehrer gefunden werden, die zusammen mit den Schülern einen Schriftzug zum Thema IBA Stadtumbau 2010 in Weißenfels entwickeln und auf die Wand übertragen.
Die dazu benötigten Farben und Arbeitsmaterialien können durch ortsansässige Wirtschaftsunternehmen gesponsert werden. Eine entsprechende Begleitung des Projektes in der örtlichen Presse bringt Aufmerksamkeit und Beachtung in der Öffentlichkeit.
- Variante 3: Bei der Gestaltung der Mauer sollen verstärkt junge Leute einer bestimmten Jugendszene beteiligt werden. Sie sollen ein überdimensionales Graffito auf die Mauer sprühen. Ein vorgeschalteter Gestaltungswettbewerb kann überregional Interesse für dieses Projekt wecken.



Ansicht_1 von der Merseburger Straße



Ansicht_2 Wegeverbindung - Raumqualität



Ansicht_3 Mauergestaltung

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - BA 1



Mauergestaltung - Variante_1 Wörter sammeln - Schrift kreieren - Identität steigern

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
 Vorschläge zum Bauabschnitt 1
Gestaltung der Betonmauer
 zw. Merseburger und Tagewerbener Straße



Ansicht_1 von der Merseburger Straße



Ansicht_2 Wegeverbindung - Raumqualität



Ansicht_3 Mauergestaltung

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - BA 1



Mauergestaltung - Variante_2 Gymnasium-Kunstprojekt "Kubismus-Schriftzug"

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zum Bauabschnitt 1
Gestaltung der Betonmauer
zw. Merseburger und Tagewerbener Straße



Ansicht_1 von der Merseburger Straße

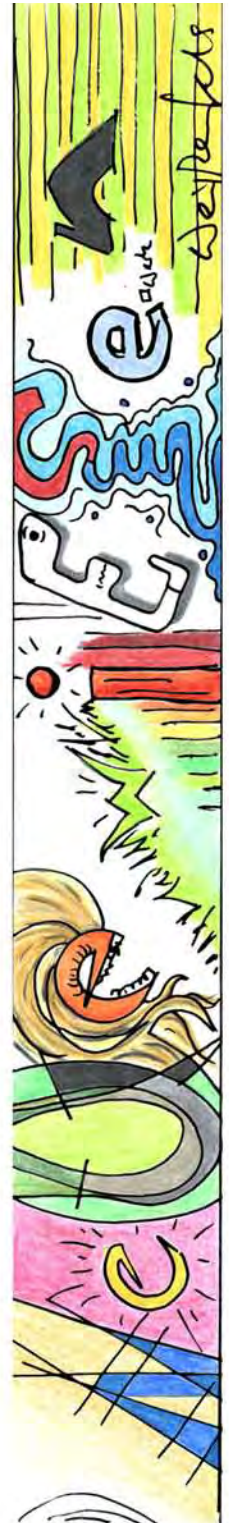


Ansicht_2 Wegeverbindung - Raumqualität



Ansicht_3 Mauergestaltung

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - BA 1



Mauergestaltung - Variante_3 Wand-Graffiti , mit Wettbewerb oder Workshop

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zum Bauabschnitt 1
Gestaltung der Betonmauer
zw. Merseburger und Tagewerbener Straße

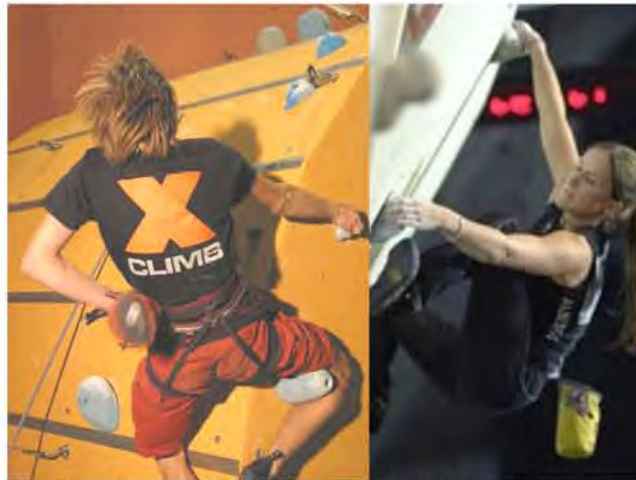
Ideen zur (temporären) Nutzung des E-Werkes:

Es wurden 5 Vorschläge erarbeitet, die vorübergehende Nutzungsmöglichkeiten des E-Werkes aufzeigen.

- **E-Werk als Kletterparadies:**
Die Einbauten (Kohlenschütter) und Wände des E-Werkes sind hervorragend zum Klettern geeignet. Zuvor müssen einfache Sicherungsmaßnahmen an der Gebäudesubstanz durchgeführt werden.
In Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen können Klettercamps organisiert werden.
- **E-Werk als Filmkulisse:**
Während eines Sommer-Workcamps wird das E-Werk zur Filmkulisse. Junge Leute aus verschiedenen Ländern setzen sich mit dem Thema Stadtumbau auseinander und dokumentieren diesen Prozess und dessen Ergebnis in Kurzfilmen.
Auf einem Filmfestival werden die Filme öffentlich gezeigt.
- **E-Werk als Skaterpark:**
Vorübergehend kann das E-Werk und dessen umliegende Flächen als Skaterpark genutzt werden. Mobile Rampenanlagen werden im und am E-Werk aufgebaut. An einem Veranstaltungswochenende werden Skater und Zuschauer aus der ganzen Region auf das Gelände gelockt.
- **Kreativwettbewerb im E-Werk:**
Das E-Werk kann als Ausstellungsort für Wettbewerbsarbeiten dienen. Beispielsweise können mit Verpackungsmaterialien (Dosen, Milchverpackungen, Getränkekästen) der ortsansässigen Betriebe künstlerische Objekte geschaffen werden. Die Ergebnisse werden in einem Wettbewerb prämiert.
- **E-Werk als Lichtinstallation:**
Das E-Werk ist Projektionsfläche für verschiedene Lichtinstallationen. Besondere Illuminationen mit musikalischer Begleitung können als eigenständiges Event oder im Rahmen anderer Veranstaltungen (Nachtflohmarkt) das Gebäude in Szene setzen.
Am E-Werk angebrachte Leuchtschriften können an die frühere Nutzung erinnern.



Teile des Gebäudes mit Kletternoppn versehen



Ein überregionales Klettercamp als Event



Der Kohlschütter eignet sich hervorragend

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - e-werk



Das e-werk als Kletterparadies - genutzt wird das Gebäude in seinem jetzigen Zustand

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zur Bespielung des
e-werks
Events zwischen 2007 und 2010



Der Ort - Geschichte erzählen - Drehbuch schreiben



SPIELFILM – CASTING

**HAUPTDARSTELLERIN
UND
HAUPTDARSTELLER
SOWIE
NEBENDARSTELLERINNEN/NEBENDARSTELLER
FÜR LIEBESFILM GESUCHT**

Casting - Gruppendynamik - Mannschaftsaufstellung



Dienstag	Sonntag, den 22. Febr.	Drehort	Schaustand		TECHNIK				MENSCHEN			Drehplan	Statisten	
			Zeitraum	Ergebnisse	Kamera	Leit.	Maße	Produktions- leitung	Regie	Aufnahme- leitung	Schaup- plätze			
Funktion		Kamerap- leitung	Leit.	Maße	Produktions- leitung	Regie	Aufnahme- leitung	Schaup- plätze	Statisten					
Personen		Frank Jöhnes, Mirja Schulz	Ben Adam, Flavia Arndt	Rita Lange, Lisa Hocher	Maria Weiser	Raphael Böckel, Saskia Bathke	Christof Bauer	Katharina Liska, Barbara Götsch, Andrea Egner						
von - bis														
Drehen														
11:00 - 12:00		Vorfahrt am Parkplatz	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	K, B, A					
09:45 - 10:15		Straße Schwanstein	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	K, B, A					
09:45 - 10:15		Vorfahrt	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	B, A					
10:15 - 12:15		Drehen	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	B, A					
12:15 - 13:00		Pause, Verpflegung												
13:00 - 13:30		Drehortwechsel	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	K					
13:30 - 14:00		Vorfahrt	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	K					
14:00 - 17:00		Drehen	F, U	D, T	R, L	M	R, S	C	K					

Set - Dreh - Schneiden - Fertigstellen - Vorstellungen

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - e-werk



Einen Sommer lang - ein Film mit dem e-werk als Kulisse und Geschichtsträger

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zur Bespielung des
e-works
Events zwischen 2007 und 2010



Veranstaltungswochenende mit Wettbewerb



Die Anlage eignet sich für verschiedene Sportarten



Ausprobieren kann sich jeder - unter Aufsicht

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - e-werk



Ein temporärer Skatepark zieht ins e-werk - inklusive einer kleinen Meisterschaft

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zur Bespielung des
e-werks
Events zwischen 2007 und 2010



... beispielsweise die Dose als Grundbaustein ...



... Architektur aus Milchverpackungen ...



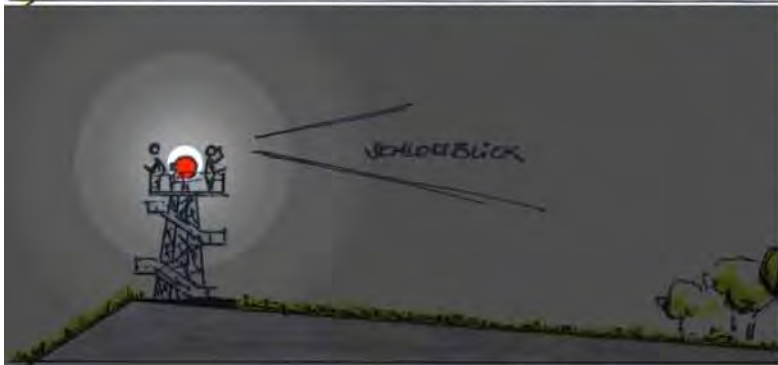
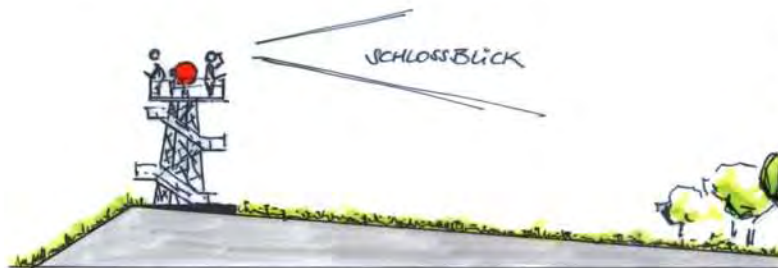
... ein Bild aus Verpackungseinheiten ...

Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - e-werk



Kreativitätswettbewerb - als Grundmaterial dienen Verpackungen Wießenfeler Firmen

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zur Bespielung des
e-werks
Events zwischen 2007 und 2010



Stadt Weißenfels - IBA-Projekt Neustadtpark-Neue Wiesen - e-werk



E-Werk - Energie und Lichtstrom

Neustadtpark - *Neue Wiesen*
Vorschläge zur Bespielung des
e-werks
Events zwischen 2007 und 2010